

Protokoll zur FSR-Sitzung vom 19.04.2021

Sitzungsleitung: Emmanuel Diehl | Protokoll: Jannusch Bigge, Daniel Hilgenberg

Sitzungsbeginn: 18:48 | Sitzungsende: 19:20

Anwesende: Anita Fritzsche, Benjamin Klahn, Daniel Hilgenberg, Dharshan Barkur, Emmanuel Diehl, Franz Rodestock, Jacques-Maurice Walther, Jakob Krebs, Jannusch Bigge, Jasmin Dettelbach, Jonas Gaffke, Lokesh Kumar, Marco Lehner, Niklas Kreer

Entschuldigt Fehlende: Jakob Steinberg

Unentschuldigt Fehlende: Teodora Ivoniciu, Robert Gloeckner

Ruhende: ∅

Gäste: Matthias Stuhlbein, Philipp Heißig, Robert Peine

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung.

Es sind 14 von 17 Mitgliedern mit aktivem Stimmrecht anwesend. Der FSR ist somit beschlussfähig.

1. Protokollkontrolle und Überprüfung gefasster Beschlüsse

Das Protokoll vom 12.04.2021 wird nicht bestätigt, da es in keinem fertigem Zustand ist. Jannusch merkt an, dass doch bitte auch die wesentlichen Punkte mitprotokolliert werden und nicht einfach nur sinnlose Aussagen, da so die Protokolle für später keinen wirklichen Nutzen haben.

2. Berichte der Ämter

Sprecher_innen

Emmanuel hat mit dem Career Service geschrieben und teilt mit, dass diese an Zusammenarbeit im Bezug auf die Seminargruppen sehr interessiert sind. Die Mail soll an Jakob K. und Jannusch weitergeleitet werden, da diese mit der Organisation der Seminargruppen beschäftigt sind.

Strukturer_innen

Es gibt nichts zu berichten.

Finanzer_innen

Es gibt nichts zu berichten.

3. Berichte der Arbeitsgruppen

AG Lehre

Es soll erneut ein Lehrpreis vergeben werden. Die letzte StuKo hat nicht stattgefunden, für die Nächste werden noch Themen gesucht.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Der nächste Newsletter wurde veröffentlicht. Außerdem wird das nächste ESE Engeltreffen beworben.

4. Stand der Veranstaltungen

Crime Campus

Alle Aufgaben wurden vorbereitet und es kann demnächst geknobbelt werden. Die Veranstaltung wurde von der AG ÖA beworben.

5. Sonstiges

Hardwarepraktikum Coronatestproblematik

Es gab eine E-Mail an die Teilnehmenden, dass für die Teilnahme an dem Praktikum ein höchstens 24h alter negativer Coronatest vorzuweisen ist. Es sollen lediglich Bescheinigungen aus Testzentren akzeptiert werden. Zur Debatte steht die Problematik für die Gruppe, die montags 8 Uhr eine Veranstaltung hat und die dementsprechend Schwierigkeiten hat diesen Test direkt vor der Veranstaltung bzw. am Tage davor zu machen. Jannusch befürwortet diese Regel dass nur Tests von Testzentren akzeptiert werden. Jakob K. bemängelt die 8 Uhr-montags-Veranstaltung die einen Besuch im Testzentrum für die Teilnehmenden verkompliziert u.a. weil die Möglichkeit zum Testen sonntags z.T. eingeschränkt ist. Es steht der Vorschlag die Verantwortlichen im Hardwarepraktikum auf den ungünstigen Termin anzusprechen mit der Bitte diesen auf einen geeigneteren Termin zu legen. Anzumerken ist auch, dass dies lediglich vier Studierende betrifft. Die Möglichkeit, diese 4 Studierenden anderen Gruppen zuzuteilen, wird diskutiert.

[Jannusch verlässt die Sitzung]

Der Konsens besteht darin, dass die vorhandenen Testmöglichkeiten an Sonntagen rausgesucht und zusammengefasst an die betroffenen Studis über Marco Lehner weitergeleitet werden. Die E-Mail an die Verantwortlichen des HWP's wird dennoch verfasst um auf dieses Problem aufmerksam zu machen und es möglichst in Zukunft zu vermeiden.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 19:20 Uhr.